



## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE BEANTWORTEN SIE DIE FRAGEN EINZELN UND IN GANZEN SÄTZEN.

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich machte mein ERASMUS-Auslandssemester an der Universität Aarhus in Dänemark (am Standort Kopenhagen). Generell lässt sich sagen, dass der kulturelle und gesellschaftliche Raum Dänemarks, insbes. die Beschaffenheit in Kopenhagen, viele Ähnlichkeiten mit Berlin / Deutschland besitzt. Aus diesem Grund ist es mir leicht gefallen, mich in die Gesellschaft /neue Umwelt einzuleben. Wichtig ist, dass sowohl Miet- als auch sonstige Kosten (Lebensmittel, Freizeitaktivitäten, etc.) um einiges höhere sind als in Deutschland (min. 20-30% mehr), weswegen im Vorfeld von dem/der Studierenden genug Geld angespart werden sollte - das ERASMUS-Stipendium reichte mir persönlich für knapp 2 Monatsmieten und das mit einer verhältnismäßig preiswerten Unterbringung im Studierendenwohnheim.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Besonders erwähnenswert ist das umfangreiche Einführungsprogramm für Studierende - auch wenn diese unmittelbar mit meinen Kursen im Zusammenhang stand, da ich Teil eines neu startenden internationalen Studierendenprogramm war. In einer vollen Woche vor Studienbeginn organisierte das Internationale Büro eine Einführungswoche mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten - von kulturellen/gesellschaftlichen Gegebenheiten in Dänemark, Sprachkurse und Stadtrundfahrten bis hin zu persönlichen Vorstellung der Lehrenden und gemeinsames Welcome-Dinner. Bzgl. der ECTS wurden mir vorab alle gewählten Kurse bestätigt. Enttäuschend war dennoch, dass mir im Vorfeld seitens der Universität Aarhus zugesichert wurde, dass ich vor Ort (d.h. in der ersten Studienwoche) mir andere Kurse, welche nicht online aufgelistet waren, auswählen konnte, dieses Versprechen jedoch nicht eingehalten wurde. Das bedeutete für mich: ich hatte leider keine Wahlmöglichkeiten für meine Kurse und konnte diese auch nicht in meinem Schwerpunktfach (Erwachsenenbildung/Lifelong Learning) besuchen - das Lifelong Learning-Studienprogramm war für mich mit ein Hauptmotivator, das Studium in Dänemark zu machen, leider wurde viel zu spät kommuniziert, dass es im besagten Semester nicht zustande gekommen ist (auf Grund zu weniger anfragen). Ich würde mir für zukünftige Studierende wünschen, dass hier die Kommunikation transparenter abläuft. Ich besuchte deshalb für ein Semester an der Universität Aarhus das Programm Anthropology and Globalisation, mein 3. Mastersemester.



### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe das Angebot an Sprachkursen (dänisch) nicht wahrgenommen, da die Unterrichtssprache Englisch war und ich dadurch keinerlei Nachteile hatte. Mein Ziel war es auch, mein Englisch zu verbessern, insbesondere sprachlich - dieses Ziel habe ich eindeutig erreicht.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Universität Aarhus eindeutig weiter, insbesondere auf Grund der hervorragenden Lehrkräfte, Studienorganisation, Ausstattung der Universität und Bibliothek sowie der Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten vor Ort. Genau so sollte eine Universität funktionieren!

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich nutzte das Angebot an der Mensa nicht, da ich im nicht weit entfernten Studierendenwohnheim wohnte. Generell war das angebotene Essen zudem für mich zu teuer. Für Kopenhagen war das Preis/Leistungsverhältnis jedoch immer noch recht gut.





## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich nutzte die öffentlichen Verkehrsmittel sehr wenig, da ich mein Fahrrad nach Dänemark mitgenommen habe. Ansonsten sind auch die Preise hier etwa 20-30% teurer als in Deutschland.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe durch das Internationale Büro in Dänemark eine Studierendenwohnheimplatz vermittelt (!) bekommen. Sehr guter Service. Ansonsten ist der Wohnungsmarkt in Kopenhagen überfüllt und überteuert. Zum Teil mussten meine Mitstudierenden mehrere Wochen/Monate auf ein Zimmer/Wohnung warten; zudem sind die Preise sehr, sehr hoch!

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Kopenhagen bietet alles, was sich ein/e Studierende/r vorstellen kann: Von Galerien, Museen und großen Parks bis hin zu Streetfood-Markthallen und etlichen Kneipen/Cafés. Leider waren bei fast allen Freizeitmöglichkeiten für mich immer die Kosten entscheidend, ob ich sie wahrnehmen konnte. D.h. Museen und Galerien waren oftmals kostenlos, wohingegen Barbesuche eher rar waren.



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Nein, die ERASMUS-Förderung deckte leider lediglich knapp 2 Monatsmieten ab; Das Auslandssemester wäre demnach ohne andere Finanzierung nicht möglich gewesen. Glücklicherweise habe ich eine Bewilligung für das Auslandsbafög erhalten. Zudem habe ich ca. 8 Monate im Vorfeld für den Auslandsaufenthalt gespart/gearbeitet - wodurch ich überleben jedoch keine "großen Sprünge" machen konnte. Jedem/Jeder Studierende/n sollte klar sein, dass Dänemark ein teures Land ist und sich deswegen nicht nur auf das Stipendium verlassen.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.

